

13. März 2007
wien.ORF.at

LKW-Verkehr

Umfahrungsrings soll Entlastung bringen

Der Lkw-Verkehr hat im vergangenen Februar im Vergleich zum Vorjahr allein im Großraum Wien um 37 Prozent zugenommen. Die Stadt Wien setzt zur Entlastung auf die Fertigstellung des Umfahrungsrings um Wien.

Kostengünstigste Route

Fakt ist: Der Großraum Wien wird von Lkw überrollt. 66 Millionen Kilometer legten die Laster auf den Autobahnen und Schnellstraßen im Großraum Wien im vergangenen Februar zurück.

Die ASFINAG sieht mehrere Gründe für den anwachsenden LKW-Transitverkehr. Zum einen sei die EU-Osterweiterung eine Ursache. Die Zahl der rumänischen Lkw sei etwa um 84 Prozent gestiegen. Jene aus Bulgarien habe sich verdoppelt. Aber auch aus Ungarn und Tschechien würden immer mehr Lkw durch den Großraum Wien rollen.

Zudem suchen sich laut ASFINAG die Lkw-Fahrer immer die kostengünstigste Route. Diese führe derzeit durch Österreich, hieß es bei der ASFINAG.

Unterschiedliche Lösungsansätze

Für die Stadt Wien ist das nächste Ziel zur Verlagerung des Lkw-Verkehrs die Schließung des Umfahrungsrings um Wien. Zudem soll der Lkw-Verkehr vermehrt auf die Schiene verlegt werden und auch eine Erhöhung der Lkw-Maut könnte Abhilfe schaffen.

Ähnlich die Vorschläge der Wiener ÖVP. Sie will zudem, dass das Verkehrsleitsystem im Großraum Wien ausgebaut wird, um Verkehrsflüsse zu verbessern. Zudem solle der Gütertransport zu Wasser forciert werden. Die FPÖ forderte unter anderem verstärkte Lkw-Kontrollen an den Grenzen.

Die Wiener Grünen sind gegen den Ausbau der Wien-Umfahrung. Sie würde noch mehr Verkehr anziehen, befürchten die Grünen.

Link zum Online-Artikel:
<http://wien.orf.at/stories/178205/>